

Austragungsbedingungen für die Speedway-Liga Nord (SLN) 2026

Teilnehmende Vereine:

- 1) MC Bergring Teterow e.V. im ADAC
- 2) MSC Dohren e.V. im ADAC
- 3) MC Güstrow e.V. im ADAC
- 4) MC Meißen e.V. im ADAC
- 5) MSC Moorwinkelsdamm e.V. im ADAC
- 6) ST Wolfslake e.V. im ADAC
- 7) MSC Vier Tore Neubrandenburg im ADAC/ MC Nordstern Stralsund im ADMV
- 8) MSC Brokstedt e.V. im ADAC

1. Allgemeine Grundsätze

Die regionale Speedway-Liga soll den beteiligten Vereinen die Möglichkeit geben, ihre Clubmitglieder sowie Fahrer¹ aus ihrem lokalen Umfeld einzusetzen. Sie dient damit in erster Linie der **Förderung von (jungen) Fahrern der teilnehmenden Veranstalter** sowie ggf. weiterer Fahrer mit DMSB-Lizenz in der Klasse Solo 500, eingeteilt in U24, U22 und der Jugendklasse Junior C/D. Diese sollen im Wettbewerb von den Erfahrungen eines "Senior-Fahrers" (Ü24), der Zusammenarbeit in einem Team und der Anleitung durch einen Team-Manager profitieren.

Die teilnehmenden Verein verpflichten sich über das geschriebene Reglement hinaus als Veranstalter und Gastteams zu sportlicher Fairness.

Alle Wertungsläufe der Serie werden als lizenzpflichtige Clubsportveranstaltungen durchgeführt. In der SLN sind teilnehmende Veranstalter oder Veranstalter-Zusammenschlüsse der o.g. Clubs mit nur einer Mannschaft startberechtigt.

Veranstalter-Zusammenschlüsse müssen für die Saison verbindlich **einen Veranstaltungsort** und **einen Termin** angeben sowie **einen Ansprechpartner** benennen.

2. Teilnehmende Veranstalter

Sofern mindestens vier Mannschaften an der Speedway-Liga Nord (SLN) 2026 teilnehmen, vereinbaren die oben genannten Veranstalter, 2026 einen Speedway-Mannschaftswettbewerb auszutragen, in dem jeder

- die gemeinsam beschlossenen Regeln dieser Austragungsbedingungen ausnahmslos anerkennt (schriftliche Zustimmung des jeweiligen Vorstands bis zum 31.01.2026)
- ein Heimrennen als Clubsport-Speedway-Veranstaltung organisiert und durchführt
- eine Mannschaft nach den unten aufgeführten Regeln aufstellt
- und mit dem vollständigen Team an seinem Heim- sowie drei Auswärtsrennen nach Vorgabe des federführenden Vereins teilnimmt
- den Termin seines Heimrennens bis zum 15.03.2026 dem für die Saison 2026 federführenden MSC Brokstedt e.V. im ADAC in Zusammenarbeit mit dem MSC Moorwinkelsdamm e.V. im ADAC (Jochen Rädiker, Hendrik Jähn, rennbuero@gmx.de) mitteilt.

3. Mannschaftsaufstellung und -meldung

Die teilnehmenden Veranstalter und Veranstalter-Zusammenschlüsse stellen jeweils eine Mannschaft mit folgenden Fahrern auf:

Pos.	Bezeichnung	Klasse	Einteilung	SLN-Kategorie 2026 (Anlage)	DMSB-Lizenz
1	Senior-Fahrer	Solo 500	Senior (Ü24)	X	A/ B
2	Talent	Solo 500	U24	X	A/ B
3	Nachwuchstalent	Solo 500	U22	X	A/ B
4	Junior-Fahrer	Junior C/D	Junior C & D	---	A/ B/ J

Bevorzugt sollten Fahrer aus dem Bereich der Norddeutschen Bahnmeisterschaft (NBM) zum Einsatz kommen.

Die Teilnahme an Rennen der Serie mit einer DMSB-C-, einer DMSB-V-Lizenz oder einer DMSB Race Card ist (abweichend v. d. "Grundausschreibung Clubsport Bahnsport 2026") **nicht zulässig**.

Die Mannschaftsaufstellung ist bis zum 15.03.2026 den federführenden Vereinen mitzuteilen. Sie muss mindestens folgende Angaben enthalten:

- die 4 Fahrer der Positionen 1 - 4
- Name, Anschrift, Mail-Adresse und Telefonnummer des Team-Managers

¹ Mit "Fahrer" sind im gesamten Dokument Fahrerinnen und Fahrer gemeint. Gleiches gilt für "Team-Manager" bzw. Team-Managerinnen und Team-Manager sowie "Schiedsrichter" bzw. Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter ebenso für "Rennleiter" bzw. Rennleiterinnen und Rennleiter. Für alle weiteren Personen gilt dies sinngemäß.

4. Mannschafts-Nennungen, Gastfahrer, Startnummern

Die Team-Manager der teilnehmenden Mannschaften teilen dem veranstaltenden Club bzw. dem Ansprechpartner des Veranstalter-Zusammenschlusses bis spätestens 14 Tage vor dem Rennen ihre Mannschaftsaufstellung mit den Fahrernamen für die einzelnen Positionen und ggf. den Reservefahrern (freiwillig) mit. Die unterschriebenen Nennungen werden von den Team-Managern am Renntag beim Veranstalter abgegeben.

Veranstalter müssen alle von den Team-Managern benannten Fahrer, die die Bestimmungen dieser Austragungsbedingungen erfüllen, antreten lassen. Stadionverbote o.ä. werden für den Renntag ausgesetzt. (Diese sportliche Regel hat keine Auswirkung auf zivil- oder strafrechtliche Auseinandersetzungen jeglicher Art.)

Der Einsatz von höchstens zwei Gastfahrern je Mannschaft und Renntag ist zulässig, sofern Fahrer verhindert sind und das Team des Gastfahrers dem Einsatz zustimmt.

Jeder Fahrer darf pro Saison maximal zwei Gastfahrer-Einsätze absolvieren.

Jedes Team kann am Renntag bis zu zwei Reservefahrer benennen: einen 500-er, einen Junior C/D.

Bei der Teamaufstellung an einem Renntag müssen in jedem Fall die Positionen 1 - 4 besetzt sein. Reservefahrer können nur als fünfte und sechste Fahrer ihres Teams aufgestellt werden.

Auf den Positionen 5 und 6 dürfen keine Gastfahrer eingesetzt werden.

Die Fahrer der Klassen Junior C und Junior D geben auf ihrer Nennung EINE der beiden Klassen verbindlich für den ganzen Renntag an. Ein Wechsel zwischen den Klassen Junior C und Junior D während des Renntags ist nicht zulässig. Ein Maschinenwechsel während des Renntags ist somit ebenfalls unzulässig.

Unabhängig davon starten die Fahrer der beiden Klassen gemeinsam.

Die Startnummern und Helmfarben werden an jedem Renntag folgendermaßen zugeordnet:

Mannschaft	Helmfarbe	Pos. 1	Pos. 2	Pos. 3	Pos. 4	Res. Solo 500	Res. Jun. C/D
Heim	Rot	1	2	3	4	5	6
Gast I	Blau	1	2	3	4	5	6
Gast II	Weiß	1	2	3	4	5	6
Gast III	gelb	1	2	3	4	5	6

5. Ersatz- und Reservefahrer

Durch Verletzung oder nicht zu behebende Maschinendefekte ausfallende Fahrer dürfen **klassenintern und entsprechend der Einteilung** (s. Abschnitt 2.) durch einen Reservefahrer oder einen anderen Fahrer des Teams ersetzt werden. Maschinendefekte müssen vom Technischen Kommissar bestätigt werden.

Darüber hinaus entscheiden die Team-Manager über den Einsatz ihrer Reservefahrer.

Kann eine Mannschaft die Position eines ausgefallenen Fahrers nicht besetzen, bleibt dessen Startplatz frei.

Folgende Höchstlaufzahlen müssen berücksichtigt werden:

500-er Fahrer: 6 Heats, Junioren C/D: 5 Heats

Der Ersatz eines Fahrers durch einen Reservefahrer oder einen anderen Fahrer des Teams ist dem Schiedsrichter durch den Team-Manager anzuzeigen, bevor die Fahrer des Laufs sich auf der Bahn befinden.

Durch den Schiedsrichter vom Lauf ausgeschlossene Fahrer dürfen nicht ersetzt werden.

6. Durchführungsbestimmungen

(Punktevergabe, Austragungsmodus, Besetzung der Läufe 17-20)

In den einzelnen Heats werden die Laufpunkte so vergeben:

Platz 1	3 Laufpunkte
Platz 2	2 Laufpunkte
Platz 3	1 Laufpunkt
Platz 4	0 Laufpunkte

Für die 500ccm-Fahrer und die Junioren C/D beträgt die Laufdistanz vier Runden.

Die vier Teams jeder Einzelveranstaltung tragen 20 Läufe aus. Die Besetzung der Läufe und die Startpositionen sind im Laufschemata (Anlage 1) festgelegt.

In Lauf 17 starten die Junioren C/D.

In den Läufen 18-20 starten ausschließlich die 500ccm-Fahrer.
(Hierzu zählen nicht die Junioren D (500-R).

Nach Lauf 16 werden die erzielten Punkte für diese Fahrer zur Nominierung für die Läufe 18-20 zusammengerechnet. Die Punktdritten der Teams starten in Lauf 18, die Punktzweiten in Lauf 19, und die Punktbesten in Lauf 20. Bei Punktgleichheit von Fahrern desselben Teams entscheidet der Team-Manager, welcher Fahrer in welchem Lauf fährt.

Doppelstarts in den Läufen 18-20 sind unzulässig. Sollte ein Fahrer in den letzten drei Läufen nicht mehr starten können, rücken die von den Punkten her Folgenden auf. Der Startplatz des Teams in Lauf 18 bleibt ggf. frei.

Veranstaltungen, die aufgrund höherer Gewalt abgebrochen werden müssen, werden für die Serie gewertet, sofern mindestens die Läufe 1-12 ausgetragen wurden.

Nehmen genau vier Teams an der SLN teil, wird der Punktestand nach Lauf 12 gewertet.

Falls mehr als vier Teams an der SLN teilnehmen, gilt: Die in den letzten Läufen zu vergebenden Punkte werden gleichmäßig auf die Teams aufgeteilt. (Bei einem Abbruch nach Lauf 12 würde beispielsweise jede Mannschaft 12 weitere Punkte erhalten: 8 Heats • 6 Laufpunkte : 4 Teams = 12.)

Tritt ein Team zu einem Renntag nicht an, bekommt es zusätzlich in der Gesamtwertung 3 Matchpunkte abgezogen.

Für den Renntag, an dem das Team nicht antritt, stellen alle Teams ein für den Veranstalter kostenloses „All-Star-Team“ zusammen, das regulär am Renntag teilnimmt.

Die Punkte des „All-Star-Teams“ werden nicht dem absagenden Team zugerechnet. Dieses erhält in der Gesamtwertung 0 Matchpunkte und 0 Laufpunkte für den Renntag.

7. Besprechung der Team-Manager

Vor Rennbeginn und nach Rennende findet eine Besprechung der Team-Manager unter Leitung des Schiedsrichters statt. Die Teilnahme ist verpflichtend. Ort und Zeit werden vom Veranstalter vorab bekannt gegeben.

8. Abnahme

Die Dokumenten- und Maschinenabnahme findet vor der Besprechung der Team-Manager und dem ersten Training statt.

Die Höchstzahl von Reifenseiten beträgt **8 pro Team (Pos. 1-4)**. Diese werden nach dem Training vorgelegt und vom Technischen Kommissar farbig markiert.

Jeder Reservefahrer legt **zwei Reifenseiten** zur Markierung vor. Die Reifenseiten der Reservefahrer werden vom Technischen Kommissar andersfarbig markiert und dürfen von den übrigen Teammitgliedern nicht eingesetzt werden.

Nicht markierte Reifen dürfen nicht in den Boxen oder zugewiesenen Stellplätzen für die Maschinen aufbewahrt werden.

9. Training

Bei jeder Veranstaltung finden mindestens **ein** Training für die 500-er Fahrer und **zwei** Trainings für die Junioren C/D statt. Mit Ausnahme der A-Lizenz-Fahrer ist **eins** der **2-minütigen** Training für alle teilnehmenden Fahrer Pflicht.

Es ist dem jeweiligen Veranstalter freigestellt, ob er im Rahmen der Trainings Startbandtrainings anbietet. Das Training ist klassenweise zu organisieren.

10. Rahmenprogramm, Bahndienst

Die Ausschreibung eines Beiprogramms steht den Veranstaltern frei. Die teilnehmenden Veranstalter bzw. Veranstalter-Zusammenschlüsse sind jedoch grundsätzlich bereit, an den Renntagen der Speedway-Liga Nord 2026 Läufe der "Talents-Team-Trophy" (Junioren B) und NBM-Wertungsläufe der Jugend-Klassen Junior A-PW50, Junior A, Junior B und Junior BII anzubieten. (NBM-Läufe oder vergleichbare Wettbewerbe der Klasse Junior C/D sind aufgrund der Höchstzahl von fünf pro Tag

nicht möglich. Die Durchführung von NBM-Läufen für die Klassen Langbahn und Speedway U21 sind nicht zulässig.)

Die Läufe des Rahmenprogramms sollten vor dem Hauptrennen und jeweils nach den Bahndienstpausen durchgeführt werden. Bahndienste finden nach Bedarf und Entscheidung des Rennleiters statt, bevorzugt nach den Heats 4, 8, 12 und 16.

11. Frühstart, Bandberührung, Reißen des Startbands

Bei einem Frühstart wird der betreffende Fahrer mit einer Verwarnung belegt. Die Verwarnung gilt für den ganzen restlichen Renntag. Leistet er sich einen Wiederholungsfall, wird er vom Lauf, in dem er gegen die Verwarnung verstößt, ausgeschlossen.

Eine Startband-Berührung oder ein Reißen des Startbands führen zur Disqualifikation des betreffenden Fahrers in dem Lauf und zusätzlich zu einer Verwarnung für den ganzen restlichen Renntag.

12. Einnahmen, Kosten, Nenngeld

Die Einnahmen aus dem Renntag stehen allein dem gastgebenden Veranstalter/ Veranstalter-Zusammenschluss zu.

Etwaige Kosten für die Fahrer und sonstige Kosten werden von den teilnehmenden Mannschaften getragen.

Die an der SLN 2026 teilnehmenden Vereine verzichten darauf, Nenngelder für die SLN-Fahrer zu erheben, da die Nenngelder für die eigene Mannschaft den beim Heimrennen eingenommenen Nenngeldern entsprechen würden. Dies gilt auch, sollte ein Team kein Heimrennen austragen können, aber an allen Auswärtsrennen teilnehmen.

13. Ablauf der Veranstaltungsserie und Serienwertung

An jedem Rennen der SLN nehmen vier Mannschaften gemäß der Planung des federführenden Clubs teil. Die Laufpunkte aller Fahrer eines Teams werden addiert und daraus die Platzierung ermittelt.

Punktgleiche Mannschaften werden auf den gleichen Platz gewertet. In diesem Falle bleibt der folgende Rang frei.

Für jede Veranstaltung werden Matchpunkte gemäß folgender Aufstellung vergeben:

1. Platz	3 Matchpunkte
2. Platz	2 Matchpunkte
3. Platz	1 Matchpunkt
4. Platz	0 Matchpunkte

Nach Abschluss aller Wertungsläufe der Serie ergibt sich das Gesamtergebnis wie folgt:

1. Anzahl der Matchpunkte aller Rennen der Mannschaften
2. Anzahl der Laufpunkte aller Rennen der Mannschaften
3. Majorität der Tages-Platzierungen der Teams während der Saison
4. Los

Die Siegerehrung für die Speedway-Liga Nord erfolgt im Rahmen der Siegerehrung des Norddeutsche Bahnrennen Veranstalter e.V.. Dazu entsendet jede Mannschaft mindestens einen Vertreter. Beschaffung und Kosten der Pokale für die Plätze 2 und 3 sowie einen „Platzhalterpokal“ zum Verbleib anstelle des Wanderpokals übernimmt der Vorjahrgewinner der Serie. Der Gewinner der Serie erhält für ein Jahr den von Arthur Holzapfel gestifteten Wanderpokal. (Nach dreimaligem, aufeinander folgendem Gewinn des Pokals bleibt dieser beim Sieger.)

Die besten Fahrer der SLN werden im Rahmen der Siegerehrung zur Norddeutschen Bahnmeisterschaft geehrt, vorausgesetzt, sie haben sich bei der NBM eingeschrieben.

14. Offizielle (Schiedsrichter)

Die Veranstalter verpflichten sich, ausschließlich Schiedsrichter einzusetzen, die im Besitz einer DMSB-B- oder DMSB-A-Lizenz sind.

15. Regeländerungen, Reglementbesprechung für die nächste Saison, Federführung

Vorschläge für Regeländerungen während der laufenden Saison werden vom federführenden Club den teilnehmenden Mannschaften vorgelegt. Sobald eine Änderung bzw. ein Kompromiss **mehrheitlich** angenommen wurde, gibt der federführende Club die Änderung schriftlich den Vereinen/ Veranstalter-Zusammenschlüssen bzw. deren **Team-Managern** zur Kenntnis.

Eine Besprechung der abgelaufenen Saison, die Fortsetzung des Wettbewerbs und ggf. Reglementänderungen findet im Anschluss an die NBM-Mitgliederversammlung bzw. in einer eigens einberufenen Versammlung oder in Web-Meetings statt. Die Organisation und Moderation übernimmt einer der federführenden Clubs.

Am Ende dieser Besprechung wird die "Federführung" für die nächste Saison von den teilnehmenden Clubvertretern festgelegt.

Die Vereine, die die Federführung innehaben, übernehmen insbesondere folgende Aufgaben:

- die für die beteiligten Veranstalter und Veranstalter-Zusammenschlüsse kostenfreie Geschäftsführung
- die Annahme der Mannschaftsmeldungen
- die Terminplanung
- Erstellen der Vor- und Endfassung des Rennplans (Saisoneinsätze, Helmfarben)
- die Kompromissfindung, Formulierung und schriftliche Bestätigung von Regeländerungen im Laufe der Saison
- die Einladung und Protokollführung bei allen Zusammenkünften
- die Pflege, Weitergabe und Veröffentlichung der Austragungsbedingungen
- die Einladung zur und die Moderation der o.g. Reglementbesprechung
- Vorschläge für Pressemitteilungen sowie die Veröffentlichung wichtiger Informationen und Ergebnisse der SLN

16. Anlagen

Anlage 1-Startschema-Speedway-Liga Nord-2026-V02-Stand 20260119

Anlage 2-SLN-Kategorisierung-500er-Fahrer 2026-V04-Stand 20260119-NACH Besprechung